

Supervision frühe Sprachförderung

Wer wir sind

Brigitte Herz-Elmiger, Supervisorin BSO



- Coach und Supervisorin BSO
- Dozentin Institut Primarstufe FHNW
- Primarlehrerin
- Mutter von 2 Kindern

Léonie Müller-Haller, Fachperson frühe sprachliche Förderung



- Sprachfrühförderfachperson
 - Spielgruppenleiterin
 - Geschäftsleiterin
 - Journalistin
- Mutter von 3 Kindern

Wir
freuen
uns auf
euch!

Was uns wichtig ist

- Klare Abläufe und Strukturen
- Lösungsorientierte Diskussionen
- Empathische und sensible Gesprächsrunden
- Vertrauensvolles Umfeld

Kontakt
brigitte.herz@gmx.ch

Was die Supervision ausmacht

- Austausch unter Fachpersonen
- Jeder Beitrag, alle Ideen sind wertvoll
- Schnelle und gezielte Lösungsansätze
 - Vernetzung

Supervision frühe Sprachförderung

Die Supervisionen finden in Gruppen von 5 bis max 8 Personen statt.
Die Teilnehmenden bringen aktuelle Themen aus der frühen sprachlichen Förderung ein.



Ziele

- Förderung der Reflexions- und Kommunikationskompetenz
- Stärkung der beruflichen Identität
- Einbringen, Analysieren und Weiterentwickeln von Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bildungsauftrags der alltagsintegrierten frühen Sprachförderung
- Positive Supervision: Das läuft gut bei der Umsetzung und was ist mein konkreter Beitrag dafür.

Daten

Was: 4 Termine à 2 Stunden

Wo: In einer Spielgruppe/ Kita im unteren Baselbiet.

Wann: montags: 25.8.25,
27.10.25, 10.11.25, 8.12.25,
17.00-19.00Uhr

Die Austragungsorte werden in der Gruppe abgemacht.

Leitung

- Brigitte Herz-Elmiger,
Supervisorin BSO
- Léonie Müller-Haller,
Fachperson frühe sprachliche Förderung

Anmeldung

bis zum 20. Juli 2025
an brigitte.herz@gmx.ch
Die Platzzahl ist limitiert.
Die Anmeldung ist verbindlich.

Spielgruppen oder Kitas, welche im Kanton Basel-Landschaft alltagsintegrierte frühe Sprachförderung anbieten, erhalten finanzielle Unterstützung durch den Kanton, z.B. in Form eines Sockelbeitrags. Die Höhe des Sockelbeitrags beträgt CHF 1'000.- pro Jahr und anerkannter Trägerschaft.

Der Besuch dieses Supervisionsangebots wird vom Kanton Basel-Landschaft anerkannt und finanziert.